

Prototype

Risô-teki na e

Von Rabenkralle

Kapitel 3: Training in den Bergen

Hier nun zum dritten Teil!

TEIL 3:

TRAINING IN DEN BERGEN

Als Trunks spät abends wieder nach Hause kam, wollte Bulma natürlich alles über das Treffen mit Kaori wissen.

"Na, wie war 's denn?", fragte sie neugierig.

Er dachte kurz darüber nach und kam zu dem Entschluss, dass der Kampf mit Juki das einzig gute gewesen war. "Geht so.", antwortete er gelangweilt. Dass diese Antwort seiner Mutter nicht gefiel, wusste er vorher schon.

"Wie: geht so?", hakte Bulma nach, "Ist das alles, was du zu sagen hast?"

"Außer, dass sie total selbstsüchtig ist, ja."

Die Frau erwiderte nichts, sondern lehnte sich gegen den Türrahmen des Wohnzimmers und verschränkte die Arme.

"Ich wusste, dass mit der Verlobung war 'ne Scheißidee.", setzte Trunks dem Ganzen noch drauf, was Bulmas Laune absolut den Rest gab.

"Eine Scheißidee ... so, so.", meinte sie geringschätzig und versuchte es dann auf die Mitleidstour, "Anstatt mir dafür zu danken, beschwerst du dich auch noch. Nimmst du auf mich denn überhaupt keine Rücksicht?"

"Warum sollte ich?", gab er kalt zurück, "Wenn ich eine Verlobte gewollt hätte, hätte ich es schon gesagt."

Diese Reaktion hatte zur Folge, dass Bulma in den folgenden Tagen nicht gut auf Trunks zu sprechen war und umgekehrt. Ihm war das bloß mehr als recht, denn so hatte er endlich mal Ruhe vor ihr und ihren Moralpredigten. Doch dieses "Glück" hielt nicht lang, denn Kaori hatte sich vier Tage später bei Bulma über ihn beschwert.

"Kaori hat mir alles erzählt!", begann die Frau den Streit von neuem.

"Ach, wirklich?" Trunks zeigte keinerlei Reaktion.

"Ja, wirklich!", sagte sie eindringlich, "Sie meinte, du hättest was mit 'ner Anderen gehabt."

"Wenn sie so 'nen Kampf nennt, bitte!"

"Das hätt ich mir ja denken können! Das Mädchen schon wieder!"

"Kennst du sonst noch jemanden, der 's mit mir aufnehmen kann?"

"Leider nicht. Aber ich möchte gerne mal wissen, was da sonst noch mit ihr war."

"Nichts. Was soll schon gewesen sein?" Diesen Mittel-zum-Zweck-Kuss hatte er bereits total verdrängt. Schließlich hatte der ja auch sowieso nichts zu bedeuten gehabt. Nachdem ihm das wieder eingefallen war, verbesserte er schnell: "Ach, das. Das hat sie nur gemacht, um sie loszuwerden."

"Aha.", antwortete sie kurzerhand, "Verheimlichst du mir irgendwas? Läuft da etwa was zwischen dir und dieser Juki?"

"Bestimmt. Sie will mich ja NUR umbringen. Schon vergessen?", meinte er recht zweifelhaft.

"Nein, aber ich denke, du bist viel stärker als sie.", spekulierte Bulma drauflos, "Eigentlich müsstest du sie schon längst erledigt haben. Es sei denn ...", sie machte eine kurze Pause, "Kann es sein, dass du sie möglicherweise auf irgendeine Weise attraktiv findest - so in sexueller Hinsicht?"

"Was?", fragte er verwundert.

Nachdem er es einigermaßen realisiert hatte, entgegnete er: "Vielleicht 'n bisschen ... Aber das interessiert doch gar nicht!"

"Finde ich schon. Es wär viel besser, wenn sie ein Junge wäre, denn dann hättest du garantiert längst kurzen Prozess gemacht."

Insgeheim konnte Trunks ihr da nur zustimmen. Wenn Juki kein Mädchen wäre, würde sie sicherlich schon lange nicht mehr unter den Lebenden weilen.

"Der Punkt ist, dass sie ganz anders ist, als die Cyborgs oder so.", versuchte er zu erklären, "Außerdem hat sie sonst nichts angestellt. Sie lässt die Menschen in Ruhe und macht nicht gleich alles platt, was sich ihr in den Weg stellt."

"Kurz also: Du willst sie nicht töten für eine Sache, die sie nicht getan hat. Stimmt 's?"

"So ungefähr."

"Wenn das so ist, dann wird sie dich irgendwann besiegen.", meinte Bulma überlegt,

"Und ich schätze mal, sie wird dann keine Nachsicht auf dich nehmen."

"Bis dahin muss sie aber noch hart trainieren. Das heißt, wenn sie es überhaupt schafft."

"Nun gut, wie du meinst." Die Frau gähnte und verließ dann das Zimmer.

Langsam wurde es Winter. Trunks hatte sich zum trainieren für ein paar Wochen in die Berge verzogen, um sein Potenzial im normalen Zustand zu steigern. Er fand es nämlich irgendwie ziemlich unfair, als Super-Saiyajin gegen Juki anzutreten. Bulma war natürlich der Meinung gewesen, dass diese Einstellung relativ dümmlich war, aber das konnte ihm ja egal sein.

Auch Juki trainierte ziemlich hart. Ihre Kraft vom ersten Zusammentreffen hatte sie enorm gesteigert, doch für ihn würde es, wenn er auf Super-Saiyajin - Niveau kämpfen würde, lange nicht reichen. Nach dem Zwischenfall mit Kaori hatte Juki sich noch zweimal blicken lassen. Zu ihrem Bedauern war sie immer noch haushoch unterlegen. Aber seitdem war sie viel ehrgeiziger geworden - zumindest was den kommenden Sieg über Trunks betraf. Sie gönnte sich absolut keine Pause. So schien es jedenfalls. Das Klima in den Bergen wurde ziemlich heiß, denn schließlich war im Süden, wo er trainierte, gerade Hochsommer. Aber Hitze war ja auch eine der besten Bedingungen, wenn man stärker werden wollte. Doch richtig wollte das Training nichts bringen. Weiter als an seine alte Bestform kam er nicht, egal, was er versuchte. Zumindest war es ein kleiner Erfolg, denn die drei Jahre nichts tun hatten sich durchaus bemerkbar gemacht. Dennoch brach er das Training nach einigen Tagen ab. Zurück zu Bulma wollte er aber bestimmt noch nicht. Ihr Gemeckere nervte nämlich unendlich und bestimmt hatte sie sich schon die nächste Verlobte für ihn ausgesucht.

Die Hochsommersaison bot sich geradezu an, mal ein bisschen Urlaub zu machen. Er

flog an der Küste entlang, um sich einen ruhigen Platz zu suchen, doch an den meisten Stellen waren irgendwie immer eine Hand voll Touristen. Irgendwann fand er dann doch eine einsame Bucht, die auf der einen Seite von Felsen und auf der anderen durch einen Wald, der eigentlich fast nur aus Palmen bestand, von der Außenwelt abgeschnitten war. Tatsächlich der perfekte Ort, um sich auszuspannen, wäre da nicht die Energie von einer bestimmten Person gewesen. Trunks landete und sah auch gleich Juki, die im Halbschatten einer Palme zu schlafen schien. Sie lag seitlich auf einem quietschgelben Badetuch und trug eine Sonnenbrille. Ein weiteres Tuch hatte sie locker um ihren Körper geschlungen. Es war wirklich schwer zu sagen, ob sie darunter noch etwas anderes trug. Doch egal, wie groß die Versuchung es ihr wegzureißen auch war: Er ließ es lieber bleiben, um das "Schicksal" nicht unnötig herauszufordern. Also rüttelte er sie einfach nur wach. Langsam öffnete sie die Augen und erschreckte sich dann. "Was willst du denn hier?", fragte sie völlig perplex. "Könnte ich dich genauso fragen.", erwiderte er, "Ich dachte, du willst trainieren." "Hab ich auch.", meinte sie flüchtig. "Durch faul rumliegen besiegst du mich bestimmt nicht.", versuchte er sie zu ärgern. Juki verschränkte die Arme und blickte in eine andere Richtung. "Na wenn schon ... Darf ich nicht auch mal 'n paar Tage Ruhe haben?" "Nicht, wenn du mir gewachsen sein willst." "Ach, halt doch einfach mal die Klappe. Ich bin auch nur ein Mensch - zwar genmanipuliert, aber ich brauch auch mal 'ne Pause. Was geht dich das überhaupt an?" "Nichts. Wenn ich wollte, könnte ich dich jetzt fertig machen. Andere wären nicht so nett." "Vielleicht ... aber du tust es nich, weil du dich ohne mich schrecklich langweilen würdest. Stimmt 's? Schließlich bin ich die Einzige hier, die noch einigermaßen kämpfen kann." "Bild dir mal bloß nichts drauf ein. Irgendwann werd' ich dich beseitigen." "Das werden wir ja sehen, wer hier wen beseitigt." Ruckartig stand sie auf und schmiss die Sonnenbrille beiseite. Entschlossen sah sie ihn an. "Willst du mich etwa herausfordern?", fragte Trunks, allerdings recht siegessicher. "Nichts lieber als das!", entgegnete sie giftig. Sie war kurz davor, ihn anzugreifen, als ihr wieder etwas einfiel. "Augenblick mal! Ich mach gerade Urlaub.", meinte Juki urplötzlich, "Ich denk ja gar nich dran, gegen dich anzutreten." Inzwischen war das Tuch bis zum Boden hinunter gerutscht, was sie wenig störte. Darunter trug sie einen azurblauen, trägerlosen Badeanzug. Quer über der linken Brust war ein gelbes Blitzmuster abgebildet. Auf den ersten Blick wirkte sie ziemlich sexy. Bevor er sie aber genauer betrachten konnte, hatte sie es wieder aufgehoben. Dann griff sie nach der Sonnenbrille, legte sich wieder hin und deckte sich zu. "Verschwinde.", sagte sie noch, "Deinen Kampf kriegst du noch früh genug." Kaum hatte sie das ausgesprochen, lag sie auch schon im Halbschlaf. Trunks blickte sie höchstens noch fünf Sekunden verwirrt an und flog dann los, um eine andere nette Ecke zu finden.

- Ende Teil 3 -

So, das wars an dieser Stelle schon wieder. Dieser Teil ist zwar nicht gerade aufschlussreich, aber ich fand die Idee ganz lustig. War mal was anderes.
Grüße an crimsom_blossom und Leo-chan! Danke für eure lieben Kommentare!
Ravenclaw

